

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

**Band:** 69 (1971)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Protokoll der 43. Präsidentenkonferenz = Procès-verbal de la 43e conférence des présidents

**Autor:** Brandenberger, F.

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Protokoll der 43. Präsidentenkonferenz**

*Ort und Datum:* Bern, Restaurant «Innere Enge», 24. März 1971, Beginn 10.15 Uhr.

*Anwesend:* vom ZV: H.R. Dütschler, Präsident; H. Thorens, Vizepräsident; F. Brandenberger, Sekretär. Von den Sektionen: H. Strasser, Präsident Sektion GR; V. Blättler, Präsident Sektion Waldstätte; J. Styger, Präsident Sektion ZH-SH; H. Frommelt, Präsident Sektion Ostschweiz; J.P. Kuhn, Präsident Sektion GE; P. de Kalbermatten, Präsident Sektion VS; H. Brunner, Präsident Sektion Bern; J.C. Haering, Präsident Sektion FR; P. Milliet, Präsident Sektion VD. Von den Gruppen, Kommissionen und befreundeten Verbänden: H. Naef, Präsident GF; E. Albrecht, Präsident Standeskommision; P. Gfeller, Vertreter SVVK in der Berufswerbungskommission; P. Peitrequin, Vizepräsident SGP.

*Entschuldigt* haben sich die Herren: Eugster (ZV), Guibert (ZV), Grünenfelder (ZV), Andreotti (Präsident Sektion TI), Berchtold (SGP), Prof. Conzett (Automations-Kommission), Prof. Kobold (Chefredaktor).

### *1. Protokoll der 42. Präsidentenkonferenz 1970 (Luzern)*

Das Protokoll ist in der Mai-Nummer der Zeitschrift erschienen. Es wird ohne Diskussion genehmigt.

### *2. Jahresbericht des ZV, Jahresrechnung 1970, Budget 1971, Jahresbeiträge 1972, Budget 1972 mit Antrag des ZV auf Änderung der Budgetierungspraxis*

#### *a) Jahresrechnung 1970*

Sowohl die Allgemeine Rechnung 1970 wie auch die Zeitschriften-Rechnung 1970 schließen praktisch ausgeglichen ab. Die Rechnungen des FIG-Fonds und des Schulfonds ergeben Überschüsse von ca. Fr. 1500.—, beziehungsweise ca. Fr. 5500.—.

Wegen längerer Erkrankung des Kassiers konnte die Kassenrevision noch nicht durchgeführt werden.

Unter Vorbehalt des Revisorenberichtes wird die Jahresrechnung 1970 ohne Gegenstimme genehmigt.

#### *b) Budget 1971*

Sowohl das Budget 1971 der Allgemeinen Rechnung wie auch der Zeitschriften-Rechnung, die beide ausgeglichen sind, werden ohne Gegenstimme genehmigt.

#### *c) Budget 1972*

Der ZV beantragt, in Abänderung der bisherigen Praxis, das Budget jeweils ein Jahr im voraus aufzustellen und von der Hauptversammlung genehmigen zu lassen, wie dies bereits bei den Jahresbeiträgen der Fall ist.

Das Budget 1972 der Allgemeinen Rechnung, das praktisch ausgeglichen abschließt, wird ohne Gegenstimme gutgeheißen. Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1972 erfahren keine Änderung.

Das Zeitschriften-Budget 1972 wird der Hauptversammlung in zwei Varianten vorgelegt, da die Redaktionskommission eine mit Mehrkosten verbundene Neugestaltung vorschlägt. Prof. Kobold wird an der Hauptversammlung vor der Budgetberatung über diesen Vorschlag referieren.

*Variante A:* Bei gleichbleibender Form der Zeitschrift kann der bisherige Abonnementsbetrag von Fr. 20.–/Jahr beibehalten werden.

*Variante B:* Bei einer Erhöhung des Abonnementsbetrages auf ca. Fr. 30.–/Jahr kann die Zeitschrift wesentlich ansprechender und moderner gestaltet werden.

Die Präsidentenkonferenz stimmt diesem Vorgehen zu.

*d) Jahresbericht des ZV*

Der vorgelegte Entwurf zum Jahresbericht wird mit geringfügigen redaktionellen Änderungen ohne Gegenstimme genehmigt.

*3. Leitbild*

Bisher liegen Vernehmlassungen der Sektionen GR, Waldstätte, BE, ZH-SH vor. Die Stellungnahmen der Sektionen VD und FR sowie der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie werden nächstens erwartet. Die säumigen Sektionen werden eingeladen, ihre Vernehmlassungen möglichst bald abzuliefern.

Es ist vorgesehen, die alte Leitbild-Kommission zu bitten, die Vernehmlassungen zu sichten und konkrete Vorschläge für das weitere Vorgehen zu formulieren.

*4. Automation*

Der Zentralpräsident orientiert über aufgetretene Schwierigkeiten bei der Bestellung der neuen Automationskommission. Die Präsidentenkonferenz diskutiert eingehend die Frage, ob die neue Automationskommission im Prinzip in der Zusammensetzung der bisherigen Arbeitsgruppe (vorwiegend Rechenzentren) oder als paritätische Kommission mit möglichst breiter Grundlage gebildet werden soll. Ein Beschuß wird nicht gefaßt.

*5. Vorschau auf die HV 1971 in Davos*

Die HV findet definitiv am 11./12. Juni 1971 statt. Es ist vorgesehen, die Generalversammlung der GF am Freitagnachmittag, die HV am Samstagvormittag anzusetzen. Auf Facheckursionen wird verzichtet.

Die Durchführung der eintägigen Tagung 1972 wird entweder der Sektion BS-AG-SO oder eventuell der Sektion ZH-SH übertragen.

*6. Ausbildung der Vermessungszeichner*

Die Fachkommission für die Lehrlingsausbildung schlägt die Einführung einer unteren Zeichnerstufe vor, um dem bestehenden Mangel an Zeichnern abzuhelpfen. Die Präsidentenkonferenz läßt sich eingehend über die Situation und Lösungsversuche in der deutschen und welschen Schweiz orientieren. Sie nimmt auch davon Kenntnis, daß offenbar der Verband der Vermessungstechniker der Schaffung eines neuen Zeichnerberufes ablehnend gegenübersteht. Die Präsidentenkonferenz beschließt, daß die HV durch ein Kurzreferat über diese Probleme orientiert werden soll.

*7. FIG: Kongreß Wiesbaden*

Der SVVK hat für alle Kommissionen Delegierte oder Beobachter bestimmt, die eine Entschädigung erhalten, sofern ihre Auslagen nicht von anderer Seite gedeckt werden.

Alle Anmeldungen von Teilnehmern und Referenten sollen aus Koordinationsgründen über den ZV (Beisitzer für Internationale Beziehungen: P. Guibert) laufen.

Der Schweizer Beitrag zur Ausstellung wird in zuvorkommender Weise wiederum von Herrn Byrde (V + D) unter Mithilfe der Landestopographie gestaltet. Die Transportkosten übernimmt die Firma Wild. Der SVVK ist für diese großzügigen Unterstützungen sehr dankbar.

## *8. Verordnung über die Grundbuchvermessung*

Der Zentralpräsident teilt mit, daß die neue Verordnung über die Grundbuchvermessung bisher noch nicht erschienen ist.

## *9. Anträge der Sektionen und der GF*

H. Naef (Präsident GF) ersucht den ZV, für die Weiterbildung der Mitglieder in Planung ein Programm auszuarbeiten, da am ORL in Zürich keine kurzfristigen Kurse mehr abgehalten werden.

## *10. Verschiedenes*

a) Der Sekretär orientiert die Präsidentenkonferenz über die Absicht des ZV, ein neues, bereinigtes Mitgliederverzeichnis in der bisherigen Form herauszugeben.

b) Der Zentralpräsident gibt Kenntnis von einem schwerwiegenden Eingriff einer politischen Behörde in das Prüfungswesen bei der Lehrabschlußprüfung: Im Frühjahr 1970 hat ein Lehrling mit der Note 3 im Zeichnen die Lehrabschlußprüfung nicht bestanden. Ein Rekurs des Vaters des Lehrlings wurde von allen Berufsinstanzen abgewiesen. Als letzte Rekursinstanz hat darauf der Kleine Rat des Kantons Graubünden dem Lehrling das Fähigkeitszeugnis erteilt, ohne den anderen Instanzen und dem SVVK hievon Mitteilung zu machen. Der ZV des SVVK hat sich in einem scharfen Brief an den Kleinen Rat gegen dieses Vorgehen verwahrt.

c) Zur Anfrage Haller im Nationalrat sind keine Bemerkungen zu machen.

d) Die Sektionen werden ersucht, zur Umfrage des Eidgenössischen Departementes des Innern zur Hochschulgesetzgebung Stellung zu nehmen.

*Schluß der Sitzung: 15.35 Uhr.*

Winterthur, den 31. März 1971

Der Protokollführer i.V.: F. Brandenberger

## **Procès-verbal de la 43<sup>e</sup> Conférence des présidents**

*Lieu et date:* Berne, restaurant «Innere Enge», 24 mars 1971, début: 10 h 15

*Présents:* Comité central: H.R. Dütschler, président; H. Thorens, vice-président; F. Brandenberger, secrétaire. Sections: H. Strasser, président section GR; V. Blättler, président section Waldstätte; J. Styger, président section ZH-SH; H. Frommelt, président section Suisse orientale; J.P. Kuhn, président section GE; P. de Kalbermatten, président section VS; H. Brunner, président section Berne; J.C. Haering, président section FR; P. Milliet, président section VD. Groupes, commissions et associations amies: H. Naef, président GP; E. Albrecht, président commission d'honneur; P. Gfeller, représentant de la SSMAF à la commission de propagande professionnelle; P. Peitrequin, vice-président de la société suisse de photogrammétrie.

*Excusés:* MM. Eugster (Comité central); Guibert (Comité central), Grünenfelder (Comité central), Andreotti (président section TI), Berchtold (Société suisse photogrammétrie), Prof. Conzett (Commission d'automation), Prof. Kobold (rééditeur en chef).

*1. Protocole de la 42<sup>e</sup> Conférence des présidents 1970 (Lucerne)*

Le protocole a été publié dans le numéro de mai du journal. Il est accepté sans discussion.

*2. Rapport annuel du Comité central, Exercice comptable 1970, Budget 1971, Cotisations annuelles 1972, Budget 1972 avec proposition du Comité central pour le changement de l'établissement du budget*

*a) Exercice comptable 1970*

Aussi bien les Comptes généraux de l'exercice 1970 que le Compte du journal 1970 sont pratiquement équilibrés. Les Comptes du Fond FIG et du Fond des apprentis donnent respectivement des bénéfices de fr. 1500.— environ et fr. 5500.— environ.

En raison de la longue maladie du caissier, la révision de la caisse n'a pas encore pu se faire.

L'exercice comptable 1970 est accepté sans opposition, sous réserve du Rapport des contrôleurs des comptes.

*b) Budget 1971*

Le budget 1971 pour les Comptes généraux et celui pour le Compte du journal, qui sont équilibrés, sont acceptés sans opposition.

*c) Budget 1972*

Le Comité central propose un changement dans l'établissement du budget; ce changement consisterait à établir le budget une année à l'avance et à le soumettre à l'approbation de l'Assemblée générale, comme cela se fait déjà pour les cotisations annuelles.

Le Budget 1972 pour les comptes généraux, qui s'équilibrent, est accepté sans opposition. Les cotisations des membres ne subissent aucun changement.

Deux variantes du Budget 1972 pour le journal seront présentées à l'Assemblée générale, car la Commission de rédaction propose une réorganisation qui sera liée à une augmentation des frais. Le professeur Kobold fera son rapport sur cette proposition lors de l'Assemblée générale, avant les délibérations sur le budget.

*Variante A:* si le journal garde sa forme actuelle, le montant de l'abonnement peut être maintenu à fr. 20.— par année.

*Variante B:* si le montant de l'abonnement est augmenté à environ fr. 30.— par année, le journal pourra être présenté d'une façon sensiblement plus moderne et plus intéressante.

La Conférence des présidents accepte ce procédé.

*d) Rapport annuel du Comité central*

Le projet proposé pour le Rapport annuel est accepté avec quelques petits changements rédactionnels.

*3. Prospective*

Les sections GR, Waldstätte, BE, ZH-SH ont, jusqu'à maintenant, déposé leurs rapports. Les prises de position des sections VD et FR ainsi que de la Société suisse de photogrammétrie sont attendues prochainement. Les sections retardataires sont invitées à déposer leur rapport aussi rapidement que possible.

Il est prévu de demander à l'ancienne Commission de prospective d'examiner les rapports et de formuler des propositions concrètes pour la suite des opérations.

#### *4. Automation*

Le Président central fait part des difficultés qui se sont présentées lors de la formation de la nouvelle Commission d'automation. La Conférence des présidents, après une discussion approfondie pour savoir si la nouvelle Commission d'automation doit être considérée comme faisant partie en principe de la composition des groupes de travail actuels (principalement Centres de calcul) ou comme Commission paritaire avec une base aussi étendue que possible, ne parvient pas à prendre une décision.

#### *5. Coup d'œil sur l'Assemblée générale 1971 à Davos*

L'Assemblée générale a été fixée aux 11 et 12 juin 1971. L'Assemblée des groupements patronaux est prévue pour le vendredi après-midi et l'Assemblée générale pour le samedi matin. On a renoncé aux excursions professionnelles.

L'organisation de l'assemblée d'un jour en 1972 sera confiée soit à la section BS-AG-SO, soit éventuellement à la section ZH-SH.

#### *6. Formation des dessinateurs-géomètres*

La Commission professionnelle pour la formation des apprentis propose l'introduction d'un niveau inférieur pour les dessinateurs, afin de parer à la pénurie actuelle de dessinateurs. La Conférence des présidents est mise au courant de façon détaillée de la situation et des recherches de solution en Suisse allemande et en Suisse romande. Elle prend également connaissance du fait que l'Association des techniciens-géomètres est ouvertement opposée à la création d'une nouvelle conception de la profession de dessinateur. La Conférence des présidents décide que l'Assemblée générale sera mise au courant de ce problème par un bref rapport.

#### *7. FIG: congrès de Wiesbaden*

La SSMAF a désigné, pour chaque commission, des délégués ou des observateurs qui recevront une indemnité, pour autant que leurs frais ne soient pas couverts d'une autre manière.

Toutes les inscriptions des participants et des rapporteurs doivent passer par le Comité central (responsable pour les relations internationales: P. Guibert) pour des raisons de coordination.

La participation suisse à l'exposition est à nouveau organisée, de façon fort obligeante, par M. Byrde (dir. mens.), avec l'aide du Service topographique fédéral. Les frais de transport sont pris en charge par la maison Wild. La SSMAF est très reconnaissante de ces appuis généreux.

#### *8. Ordonnance sur la mensuration cadastrale*

Le Président central communique que la nouvelle ordonnance sur la mensuration cadastrale n'a pas encore paru.

#### *9. Rapports des sections et des GP*

H. Naef (prés. GP) prie le Comité central de prévoir un programme de Cours de perfectionnement pour les membres, car l'ORL à Zurich n'organisera plus de cours de courte durée.

#### *10. Divers*

a) Le secrétaire fait part à la Conférence des présidents de l'intention du Comité central de publier une nouvelle liste mise à jour des membres, dans sa forme actuelle.

b) Le Président central donne connaissance d'une intervention fort grave d'une autorité politique lors des Examens de fin d'apprentissage: au printemps 1970 un apprenti, ayant obtenu la note 3 en dessin, n'a pas réussi ses examens de fin d'apprentissage. Un recours du père de l'apprenti a été refusé par toutes les instances professionnelles. En tant que dernière instance de recours, le Conseil d'Etat des Grisons a alors accordé le Certificat de capacité à l'apprenti sans que les autres instances et la SSMAF en soient informées. Le Comité central de la SSMAF s'est vivement élevé contre ce procédé dans une lettre auprès du Conseil d'Etat.

c) Il n'y a pas de remarques à faire au sujet de l'interpellation Haller au Conseil national.

d) Les sections sont priées de prendre position au sujet de l'enquête du Département fédéral de l'intérieur pour la législation sur les hautes écoles.

*Fin de la séance: 15 h 35.*

Winterthur, 31 mars 1971. Le rédacteur de protocole: *F. Brandenberger*

## Buchbesprechungen

*Raymond d'Hollander: Topographie Générale. Tome I: Généralité, Mesure des angles et des distances.* Collection scientifique de l'Institut géographique national, Paris; 364 pages, 114 frs.fr. Editions Eyrolles, Paris.

Das vorliegende Werk über «Vermessungskunde» ersetzt die Ausgabe des selben Autors vom Jahre 1956. Fast überall handelt es sich um vollständige Umarbeitungen, selten nur um Ergänzungen und Verbesserungen. Es sind zwei Bände vorgesehen, von denen der erste kürzlich erschienen ist. Der Verfasser sieht sein Ziel darin, die theoretischen Grundlagen für die verschiedenen Methoden der Geländeaufnahme, namentlich für Tachymeter- und Meßtischaufnahmen, zu geben. Einzelheiten in der Konstruktion der Instrumente werden nur soweit geboten, als zum allgemeinen Verständnis der Methoden nötig erscheint.

Der erste Band ist in folgende Kapitel gegliedert:

1. Allgemeines, 18 S.
2. Projektionssysteme, 18 S.
3. Aufnahmeblätter, Netze, 26 S.
4. Rechtwinklige Koordinaten, 8 S.
5. Kenntnisse der Fehlertheorie, 55 S.
6. Messen von Entfernungen, 114 S.
7. Bestimmung von Richtungen und Horizontalwinkel, 99 S.

Daß bei dem umfangreichen Stoff die einzelnen Teile je nach Bedeutung nicht gleich ausführlich behandelt werden, ist wohl selbstverständlich. Überall ist jedoch die Darstellung nicht nur einwandfrei, sondern – wie meist bei französischen Geodäsielehrbüchern – von äußerster Klarheit und leicht lesbar.

Beim Studieren des Buches schien dem Rezensenten bemerkenswert:

- Im Abschnitt Fehlertheorie wird auf moderne Erkenntnisse in höherem Maße hingewiesen, als dies bei ähnlichen Werken der Fall ist. Ausgangspunkte sind Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie. Sie